



## **Systemisch-Kunsttherapeutische Supervisionsausbildung 2012/13**

**mit 100 Fortbildungseinheiten\***

Systemische Supervision berücksichtigt das Denken und Handeln in vernetzten Bezügen. Dies bedeutet, dass das Verhalten und Erleben von Menschen nur zu verstehen ist, wenn auch der Kontext, innerhalb dessen sich dies vollzieht, mitberücksichtigt wird. In der Supervision wird mit dem Hintergrund des systemischen Weltbildes deshalb vor allem darauf geachtet, in welche Rahmenbedingungen der/die SupervisandIn bzw. das Team eingebettet ist, welche Interaktionsebenen mit welchen Zielvorstellungen aktuell sind und mit welchen Aufträgen die BeraterIn betraut ist.

Mit Hilfe von mal- und gestaltungstherapeutischen Interventionen kann Systemisch-Kunsttherapeutische Supervision dort ansetzen, wo Sprache alleine nicht mehr Ziel führend und Lösung findend ist. Über bildnerische und kreative Methoden ist es möglich, neben dem Gespräch, eine neue Ebene hinzu zuziehen, um Zugang zu kompetenten inneren Bildern von Lösungen und neuen Visionen zu bekommen.

Der Focus einer ressourcenorientierten Vorgangsweise mit mal- und gestaltungstherapeutischen Interventionen unterstützt diesen stärkenden Perspektivenwechsel. Die jeweilige Gestaltungsebene eröffnet weitere Handlungsmöglichkeiten, sowie eine Aktivierung der eigenen Kreativität, vor allem in der Umsetzung im Arbeitsalltag.

### **Inhalte und Methoden**

Wir arbeiten mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden neben den sprachlichen Elementen, um die Dinge leichter und schneller „auf den Punkt“ zu bringen.

Zu den angewandten Supervisionsmethoden gehören prozessorientierte Zielerarbeit, Auftrags- und Kontextklärung, zirkuläre- und lösungsorientierte systemische Fragen, ein strategischer Supervisionsverlauf, Ressourcenarbeit, Reframing, die Arbeit mit Familienbrett und Skulpturen, Organigrammen und Genogrammen, Verwandlung von Blockaden, der Einsatz von Ritualen, Geschichten und Metaphern immer in Verbindung mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden.

### **Zielgruppe**

PsychotherapeutInnen, Mal- und GestaltungstherapeutInnen, KunsttherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, OrganisationsberaterInnen, SupervisorInnen und Personen aus dem psychosozialen Bereich, die Supervision als zusätzliches Angebotsprofil anbieten möchten.

## Zertifikat

Die Fortbildung befähigt Lebens- und SozialberaterInnen Supervision unter anderem für LSB\_AusbildungskandidatInnen nach der Verordnung BGB2 vom 14.2.2003 anzubieten. Sonst ist das Arbeitsfeld Supervision ein freier Markt, der selbständig genutzt werden kann. Nach Abschluss der Fortbildung wird ein Zertifikat mit dem Stundenumfang gemäß obiger Verordnung von 100 EH überreicht.

Als Orientierung bieten wir ein kostenloses Gespräch von 30 min in Wien, Graz bzw. über Skype an, das verpflichtend für die Teilnahme ist. Terminvereinbarung bei Karin E. Dreier.

Für AbsolventInnen der Mal- und Gestaltungstherapieausbildung ist dieses Gespräch nicht erforderlich

<b>Titel</b>	<b>Systemisch-Kunsttherapeutische Supervisionsausbildung</b>
<b>Ziel</b>	Ihre Kompetenz zur SupervisorIn mit systemischen und mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden in psychosozialen und beratenden Professionen zu erweitern.
<b>Zielgruppe</b>	PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, Mal- und GestaltungstherapeutInnen, KunsttherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, OrganisationsberaterInnen, SupervisorInnen und andere Berufsgruppen aus den beratenden Bereichen, die ihre Kompetenzen und Professionalität mit mal- und gestaltungstherapeutischen, kreativen und systemischen Medien erweitern möchten.
<b>Inhalte – Methoden</b>	Den Systemisch-Kunsttherapeutischen SupervisorInnen steht ein breites Methodenrepertoire zur Verfügung. Neben sprachlichen Elementen wird auch mit kreativen Mitteln gearbeitet, um die Dinge leichter und schneller "auf den Punkt" zu bringen. Zu den wichtigsten Methoden der Systemisch-Kunsttherapeutischen Supervision gehören prozessorientierte Zielarbeit, Auftrags- und Kontextklärung, zirkuläre- und lösungsorientierte systemische Fragen, ein strategischer Supervisionsverlauf, Ressourcenarbeit, Reframing, die Arbeit mit Familienbrett und Skulpturen, Organigrammen und Genogrammen, Verwandlung von Blockaden, der Einsatz von Ritualen, Geschichten und Metaphern immer in Verbindung mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden. Systemisch-Kunsttherapeutische Supervision arbeitet sowohl auftrags- und zielbezogen als auch prozessorientiert.
<b>Zeitraumen</b>	Oktober 2012 bis April 2013, 100 EH

Termine für 5 Seminarblöcke	<p>1. Block: 26.+ 27. Okt.12, 1010 Wien, Annagasse 5/1/13*</p> <p>2. Block: 20.- 22. Dez. 12, 8010 Graz, Schmiedgasse 21/3/Top 302</p> <p>3. Block: 31.1.- 2. Feb.13 , 1010 Wien, Annagasse 5/1/13</p> <p>4. Block: 22.+ 23. März.13, 8010 Graz, Schmiedgasse 21/3/Top 302*</p> <p>5. Block: 25.- 27. April. 13 , 1010 Wien, Annagasse 5/1/13</p>
<p>Kurszeiten (insgesamt 90 Einheiten)</p> <p>Protokoll von 3 EH Supervisionsverläufe + Literaturstudium + Abschlussgespräch</p> <p>Für MGT-AbsolventInnen:</p>	<p>Seminarzeiten für:</p> <p><b>Seminarblock 1 + 4:</b> Freitag 11.00 - 20.00, Samstag 9 - 12.00, je 12 EH</p> <p><b>Seminarblock 2, 3 + 5:</b> Don. 15. - 20.30, Freitag 9-18.30, Sam. 9 -13.00, je 22 EH jeweils 1 Stunde Mittagspause</p> <p>10 EH insgesamt 100 EH</p> <p>Anrechnung von Systemischen Methoden 1+2</p>
<p>Leitung</p> <p>Co-Leitung</p>	<p>Karin E. Dreier - Systemische Psychotherapeutin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin, Lehrsupervisorin und Coach.</p> <p>Mag.<sup>a</sup> Barbara Reischl MSc. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Systemischer Coach, Systemisch-Kunsttherapeutische Supervisorin, Pädagogin (Erwachsenenbildung)</p>
<p>Orientierungsgespräch verpflichtend: Ausgenommen MGT AbsolventInnen</p>	<p>Kostenlos, Dauer 30 Minuten, in Wien, Graz oder per skype</p>
<p>Seminargebühr</p>	<p>insgesamt € 1.980,- incl. Material MGT-AbsolventInnen die Systemische Methoden 1 + 2 absolviert haben, werden Block 1 + 4 angerechnet.</p>
<p>Kosten für Abschlussgespräch, 1 EH</p>	<p>€ 80,-</p>
<p>Gruppe</p>	<p>mindestens 14 – maximal 21 Personen</p>
<p>Veranstaltungsorte</p>	<p>GRAZ: 8010 Graz, Schmiedgasse 21/3/Top 302 WIEN: 1010 Wien, Annagasse 5/1/13</p>
<p>Anmeldung</p>	<p><b>schriftlich bis 30.05.2012</b> per POST an 8045 Graz, Schöckelstrasse 43 oder mail: kade@karindreier.com Reihung nach Einzahlung Ansprechperson: Karin E. Dreier</p> <p>Veranstalter: K.D.Systemische Kunsttherapie KG, Karin E. Dreier in Kooperation mit MGT-Seminarinstitut Erwin Bakowsky GmbH</p>
<p>Abschluss und Zertifikat</p>	<p>Für die Erlangung des Zertifikats ist die volle Anwesenheit, das Protokoll eines Supervisions-</p>

	verlaufes von drei Einheiten bis zum 5. Block und das erfolgreiche Absolvieren des Abschlussgespräches erforderlich. Das Zertifikat wird postalisch zugesandt (anrechenbar für die Lebens- und Sozialberatungsverordnung, BGB2)*
Anwesenheit	Es besteht 100%-ige Anwesenheitspflicht. Ein späteres Kommen oder früheres Gehen ist nicht erwünscht. 10 % Zeitversäumnis kann mit Peer-Gruppenstunden ausgeglichen werden. Weitere Fehlstunden können kostenpflichtig - € 155,- /Seminartag - in einem nächsten Durchgang nachgeholt werden.

## Übersicht der Lehrinhalte an den Einzeltagen:

### 1. BLOCK – (12 Fortbildungseinheiten=\*EH von Frei. 11 bis 20.00 Uhr, Sam. 9 – 12.00)

- Einführung in das Thema, Übersicht über die Ausbildung
- Theorie – Übersicht der Entwicklung der Systemischen Psychotherapie und deren Weltbild , der Mal- und Gestaltungstherapie und Systemisch-Kunsttherapeutische Supervision, Ursprünge, Geschichte, Schulen, Inhalte, Interventionen der Systemischen Psychotherapie, Geschichte der Supervision
- Systemische Übungen, wie systemisches Erstgespräch, Genogramm, Organigramm Ressourcenorientierung in Verbindung mit Methoden der Mal- und Gestaltungstherapie: [Malen](#), [Symbolarbeit](#)
- Überblick von kunsttherapeutischen Medien in der Supervision
- Literatur

### 2. BLOCK (22 EH, Don. 15.00 - 20.30, Frei. 9-18.30, Samst. 9-13.00)

- Zusammenfassung vom ersten Seminar, Austausch von Erfahrungen mit dem Genogramm, bzw. Organigramm und kunsttherapeutischen Medien
- Systemische Intervention in der SPV: Anliegen- und Zielarbeit mit MGT-Methoden
- Rolle und Identität in der Supervision
- Supervision im Einzelsetting
  - Einzelsupervision
  - Fallsupervision
- Kontextbezug zirkuläres Fragen in der Supervision
- Kunsttherapeutische Medien und Intervention in der Supervision: [Imagination](#), [Collagen](#) und [Flashcards](#) in der Supervision
- Ressourcenorientierung in der SPV

### 3. BLOCK (22 EH, Don. 15.00 - 20.30, Frei. 9-18.30, Samst. 9-13.00)

- Gruppen-, Mehrpersonen und Team -Setting in der Systemisch-Kunsttherapeutischen SPV
- Auftragskontext und Auftragsklärung
- Systemische Fragetechniken in der SPV: Hypothetische Fragen, Ausnahmen erfragen
- Kunsttherapeutische Interventionen in der SPV mit [Ton](#) und [Plastilin](#)

#### **4. BLOCK – (12 EH von Frei. 11 bis 20.00 Uhr, Samst. 9 – 12.00)**

- Einführung in die Aufstellungsmethode im Einzelsetting und in der Gruppe
- Familienbrett, Familienskulptur
- Fallübungen verbunden mit Übungen aus der Mal- und Gestaltungstherapie. [Malen und Gestalten](#)
- Wunderfrage

#### **5. BLOCK (22 EH, Don. 15.00 - 20.30, Frei. 9-18.30, Samst. 9-13.00)**

- Ethik in der Systemisch-Kunsttherapeutischen Supervision
- Systemische Fragetechniken in der SPV: Rangfolge, Paradoxe Fragen
- Selbstsupervision – [Therapeutisches Triptychon](#)
- SPV- Kompetenz-Konzept ( eigenes Angebotsprofil)
- Kunsttherapeutische Interventionen in der SPV mit [Fingerpuppen](#)
- Rückblick und Feedback, Abschluss